INFORMATIONSBLATT GEMEINDE WINHÖRING

Jahrgang 2017 **März** **Nummer 1**

AN ALLE HAUSHALTE

Wir sind dabei!

Bezirksentscheid

Bewertung am 27. Juni 2017

Dorfwettbewerb 2016 – 2019 (Titelseite)
„Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“

Die Gemeinde Winhöring hat sich, wie drei weitere Gemeinden in Oberbayern, für den Bezirksentscheid des Dorfwettbewerbs 2016 – 2019 qualifiziert. Am 27.06.2017 wird Winhöring von einer Jury in Augenschein genommen, die die Gemeinde nach gewissen Kriterien bewertet.
Die Jury bewertet folgende Punkte: *Entwicklungskonzepte – wirtschaftliche Initiativen, Soziale und kulturelle Aktivitäten, Baugestaltung und –entwicklung, Grüngestaltung und –entwicklung, Dorf in der Landschaft.*
Die Begehung findet von 12:00 – 14:30 Uhr statt, beginnend bei der Grund- und Mittelschule soll diese über Pfarrhof, Kindergarten, Sportgelände, Feuerwehr und dem neugestalteten Parkplatz im Ortskern zur Pfarrkirche verlaufen. Auf der Wiese am „Lehrerbergal“ ist eine kleine Abschlussfeier geplant.
Die Gemeinde ist zu einem gelungenen Ablauf auf zahlreiche Teilnahme der Vereine angewiesen und sagt schon einmal im Voraus ein herzliches Dankeschön für die Mithilfe. Eine herzliche Einladung ergeht auch an alle Bürgerinnen und Bürger, die bei der Begehung teilnehmen möchten. Bei der Begehung soll verdeutlicht werden, wie positiv sich die Gemeinde Winhöring in letzter Zeit entwickelt hat, was sicher für alle Teilnehmer interessant sein wird. Die Siegerehrung findet am 27.10.2017 ebenfalls bei uns in Winhöring im Hofmarksaal statt, zu welcher Vertreter aller teilnehmenden Gemeinden anwesend sein werden. Wir hoffen auf einen positiven Ausgang des Wettbewerbs für unser schönes Winhöring.

Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Fundamt, Öffnungszeiten Annahme Gras- und Strauchschnitt, Standes- und Gewerbeamt
Seite 4	In Kürze
Seite 5	Bekanntmachung: Grabmalprüfung auf dem Friedhof „Feldkirche“
Seite 6	Erneuerung des Hofmarksaales
Seite 7	Zum Wasserleitungsbau in Kager
Seite 8-10	Aus dem Gemeinderat
Seite 11-12	Der Gemeindehaushalt 2017
Seite 13	Aus dem Rathaus
Seite 14	Neues aus der Gemeindebücherei
Seite 15-16	Schilder der ortsbildprägenden Bauten
Seite 17	Haus des Kindes St. Peter und Paul
Seite 18-19	Asylbeauftragte der Gemeinde Winhöring, Sommerkonzert des Musikvereins
Seite 20	Altenclub
Seite 21	Ortsmeisterschaft Kegeln, Seniorennachmittag, Konzert „Keller Steff“
Seite 22	Skiabteilung des TSV Winhöring
Seite 23	Männerturnen des TSV Winhöring
Seite 25-26	Freiwillige Feuerwehr Winhöring
Seite 27	Terminübersicht

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Winhöring, Obere Hofmark 7, 84543 Winhöring
Telefon: 08671/9987-0
E-Mail: rathaus@gemeinde-winhoering.de
Website: www.winhoering.de
V.i.S.d.P: Erster Bürgermeister Johann Daferner
Redaktion: Otto Marchner, Sebastian Linner, Viola Kirchner, Katrin Metzl, Michaela Genzinger
Bildnachweis: Gemeinde Winhöring, Fotos siehe Berichte
Druck: Gebr. Geiselberger GmbH, Altötting
Stand: 20.03.2017

Fundamt

In der Zeit von Januar 2017 sind folgende Gegenstände gefunden und abgeben worden:

1 Schlüssel (Frühlingstr. Winhöring)
1 Fahrrad (Hofmark Arkaden)
1 Kette (Benediktenstr. Winhöring)
1 Handschuh (Bücherei Winhöring)
1 Lätzchen (Bücherei Winhöring)
1 Fahrrad (Auenstraße Winhöring)
Kleingeld (Raiffeisenbank Winhöring)
2 Schlüssel (Kindergarten Winhöring)
1 Schlüssel (Parkplatz Betreutes Wohnen)
1 Turnbeutel (Steinhöringer Straße)
1 Hörgerät (Eisenfelden)
1 Fahrrad (Kronberger/ Schule Winhöring)

Auskunft im Meldeamt:
Telefon: 08671/ 9987 -15 oder -16

Öffnungszeiten Gras- und Strauchschnitt

Anlieferung nur in Säcken

März:	Sa.	18-25	10°°-12°°
April:	Sa.	1-8-15-22-29.	10°°-12°°
Mai:	Sa.	6-13-20-27.	10°°-12°°
	Mi.	3-10-17-24.	17°°-18°°
Juni:	Sa.	3-10-17-24.	10°°-12°°
	Mi.	7-14-21-28.	17°°-18°°
Juli:	Sa.	1-8-15-22-29.	10°°-12°°
	Mi.	5-12-19-26.	17°°-18°°
Aug.	Sa.	5-12-19-26.	10°°-12°°
	Mi.	2-9-16-23-30.	17°°-18°°
Sept.	Sa.	2-9-16-23.	10°°- 12°°
	Mi.	6-13-20-27.	17°° -18°°
Okt.	Sa.	7-14-21-28.	10°°-12°°
	Mo.	2-9-16-23-30.	17°°-18°°
	Mi.	4-11-18-25.	17°°-18°°
Nov.	Sa.	4-11-18-(25?)	10°°-12°°

Aus dem Standesamt

Wir gratulieren zum

70. Geburtstag	Marianne Lange
90. Geburtstag	Sebastian Silichner
90. Geburtstag	Hans Wolf Becker

Wir begrüßen neue Gewerbe- und Handelsbetriebe

- **Joachim Rager (IT-Dienstleistungen und Marketing)**
  Landshuter Straße 69b
- **Felix Ruf (IT-Dienstleistungen und Handel mit neuen EDV-Geräten)**
  Lechstraße 18
- **Mario Räck (Körperabformung,-Gestaltung und Design)**
  Trenbeckstraße 15
- **Reinhard Eberl (Metallbau und Lohnarbeit)**
  Kautzing 10
- **Marco Blischke (Handel mit Mittelalterbedarf, trad. Bogensportzubehör, Grundkurse Bogenbau und Bogenschießen)**
  August-Unterholzner-Str. 24
- **Wenzel Sanierung UG (Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei)**
  Reischacher Straße 11

Seniorennachmittag der Gemeinde

!Terminänderung!

Der diesjährige Seniorennachmittag findet am Mittwoch, 24. Mai 2017 um 14.00 Uhr in der Mehrzweckhalle statt.

In Kürze

Ferienprogramm – Wer macht mit?

Auch in diesem Jahr bietet die Gemeinde Winhöring in den Sommerferien ein Ferienprogramm an. Wie jedes Jahr sind wir bemüht, eine breite und abwechslungsreiche Palette von Angeboten zu erstellen.
Wenn Sie sich aktiv mit einer Aktion am Ferienprogramm beteiligen möchten, melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung, Frau Hoppe-Neuberger, Telefon **08671-9987/19**.
Vielleicht möchten Sie selber nichts organisieren, haben aber gute Ideen, zum Ferienprogramm – bitte melden sie sich, wir suchen immer nach neuen Aktionen.
Das Kontaktformular finden Sie auf der Homepage der Gemeinde www.winhoering.de.

Grüngutentsorgung bringt Minus, bleibt aber!

Die Bilanz für die Grüngutentsorgung 2016 brachte für die Gemeinde ein Minus. Die Kosten für Entsorgung und Personaleinsatz beliefen sich auf rd. 7.000 €, die Einnahmen auf nur rund 1.500 €. Trotz dieses Minus von 5.500 € soll die Grüngutentsorgung, die wöchentlich auf dem Parkplatz am Sportgelände möglich ist, beibehalten werden. Positiv war, dass mit 1.400 deutlich mehr Anlieferungen als im Vorjahr mit 1.200 registriert wurden.

Erfolgreiche Geschwindigkeitskontrollen

Spitzenreiter ist die Kronberger Straße in Steinhöring, wenn es um das Überschreiten der Geschwindigkeit von dort festgesetzten 30 km/h geht. 2016 waren dort 21% aller gemessenen Fahrzeuge zu schnell. Auf anderen als Rennpisten bekannten Straßenstrecken wurde meistens weniger oft zu viel Fahrtschwung gemessen. Die Kosten für 36 vom Zweckverband für kommunale Verkehrsüberwachung durchgeführten Kontrollen an 15 Messpunkten -allein in der Toerringstraße blitzte 16 mal das Radar - beliefen sich auf rd. 12.400 €. An Bußgeldern wurden 10.800 € eingenommen.
Somit zahlt die Gemeinde wieder, wie schon seit vier Jahren, mehr für die Verkehrsüberwachung als an Einnahmen erzielt werden. Die Kontrollen sollen aber beibehalten werden. Die Sicherheit auf den Wohnstraßen ist dem Gemeinderat das relativ kleine Minus wert.

Höhe der Zuschüsse für Vereine und Verbände wie im Vorjahr

Für 2017 können die Vereine, Verbände und anderen Organisationen, die von der Gemeinde unterstützt werden, mit Zuwendungen in gleicher Höhe wie 2016 rechnen.

Eltern-Kind-Gruppen wieder in der Schule

Die Eltern-Kind-Gruppen können in das Schulgebäude umziehen. Dort ist wieder Platz im 1.Stock Mittelbau. Übergangsweise war eine Kindergartengruppe untergebracht, die nun in Unterau ist. Die Schule hat vorerst keinen Bedarf an zusätzlichen Räumen. Bis zur Generalsanierung der Schule waren dort schon einmal Mu-Ki-Gruppen untergebracht.

„Zamperl“ anmelden

Hunde zu halten ist steuerpflichtig. Für jeden Hund muss eine Jahressteuer von 30 €; für jeden weiteren 60 € gezahlt werden. Es gibt Ermäßigungen von der Steuer, z.B. wenn der Hund aus dem Tierheim kommt oder in Einöden und Weilern gehalten wird. Von der Steuer befreit sind dagegen beispielsweise Blindenhunde. Jeder Hundehalter ist verpflichtet, seinen Hund unverzüglich im Rathaus zu melden. Details zur Steuererhebung oder zu den Steuerbefreiungen bzw. –ermäßigungen können der Hundesteuersatzung auf der Homepage der Gemeinde (www.winhoering.de/Rathaus/Ortsrecht/Satzungen) entnommen werden. Im Rathaus ist Herr Hahn für die Steuer zuständig (Tel. 9987-12/ adolf.hahn@gemeinde-winhoering.de) und erteilt gerne Auskünfte.

Bekanntmachung

Prüfung der Standfestigkeit von Grabmalen und Fundamenten auf dem Friedhof „Feldkirche“ der Gemeinde Winhöring

Die Gemeindeverwaltung lässt die Standfestigkeit von Grabsteinen und Fundamenten in der Woche vom 27. – 31. März 2017 auf dem Friedhof an der Feldkirche prüfen.

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht auf Friedhöfen muss auf schadhafte, unsicher stehende, verwitterte oder brüchige Grabmale und auf das Ablösen einzelner Teile geachtet werden.

Die Gemeinde ist verpflichtet, die aufgestellten Grabmale laufend auf ihre Standfestigkeit zu prüfen oder prüfen zu lassen.
Dies geschieht durch eine Druckprobe. Diese wird durch ein Ingenieurbüro für Friedhofssicherheit mit Hilfe der dafür vorgesehenen Geräte stattfinden.
Die Grabinhaber von nicht mehr ausreichend standsicheren Grabmalen werden von der Friedhofsverwaltung schriftlich informiert und müssen schnellstmöglich für eine Reparatur sorgen. Die Sicherheit der Friedhofsbesucher muss gewährleistet sein.

Krisendienst Psychiatrie
Wohnortnahe Hilfe
in seelischer Not

0180 /655 3000
KRISEN DIENST Psychiatrie

0180 / 655 3000, täglich von 9 bis 24 Uhr, an 365 Tagen im Jahr: In seelischen Krisen und psychiatrischen Notfällen können sich die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde an den Krisendienst Psychiatrie wenden. Das Angebot richtet sich nicht nur an alle Menschen ab dem 16. Lebensjahr, die selbst von einer Krise betroffen sind, sondern auch an deren Angehörige und Personen aus dem sozialen Umfeld. Für Ärzte, Fachstellen und Einrichtungen, die mit Menschen in seelischen Krisen zu tun haben, hat der Krisendienst ebenfalls ein offenes Ohr. Bei Bedarf können innerhalb einer Stunde Krisenhelfer vor Ort sein, um akut belasteten Menschen beizustehen.

Mehr Informationen unter: www.krisendienst-psychiatrie.de

Erneuerung des Hofmarksaales

Die Gemeinde Winhöring hat sich den Hofmarksaal durch eine vertragliche Vereinbarung mit dem Eigentümer 2016 für weitere 30 Jahre gesichert. Einer der Gründe war, dass sich die Gemeinde einen zentralen Saal erhält, welcher für Veranstaltungen jeglicher Art verwendet werden kann. Damit der Saal attraktiv bleibt und dem Stand der Zeit entspricht, musste jedoch einiges erneuert bzw. ausgetauscht werden.

Als erstes hat man die Vorhänge auf der Seite des Wintergartens sowie den Vorhang des Saaleingangs erneuert, da diese schon sehr alt und nicht richtig passend waren. Man hat bewusst ein feuerfestes Material gewählt, was noch dazu sehr abnutzungsresistent ist.

Der Saalboden wurde auch komplett abgeschliffen und neu eingelassen, was ihn wortwörtlich in neuem Glanz erstrahlen lässt.

Die alten Tische und Stühle wurden durch neue Möblierung ersetzt. Man hat bewusst Stapelstühle und Klapptische gewählt, da die Unterbringung der Möbel so um ein vielfaches erleichtert wird.
Bei Auswahl der Tische wurde das Augenmerk vor allem auf die Stabilität gelegt, bei den Stühlen standen Aspekte wie Sitzkomfort sowie die Verbindungsmöglichkeit im Vordergrund.

Außerdem wurde die komplette Saalbeleuchtung erneuert. Die alten Kugeln beleuchteten den Saal nicht mehr ausreichend und einige Glaskugeln waren kaputt, für die es keinen Ersatz mehr zu beschaffen gibt.

Die neue Saalbeleuchtung ist komplett auf LED umgestellt was nicht nur eine Stromersparnis ergibt, sondern auch eine sehr gute Ausleuchtung des Hofmarksaals möglich macht. Die neue Beleuchtung ist komplett dimmbar, sodass für vielerlei Veranstaltungen die richtige Beleuchtung zur Verfügung steht.

Jedoch wurde nicht nur die Beleuchtung erneuert, es wurde auch eine neue Traverse angebracht. Passend dazu wurde ein Beamer angeschafft, so dass der Saal auch in multimedialer Hinsicht dem Stand der Zeit entspricht.
Viele Leute denken vielleicht, dass diese Maßnahmen nicht nötig gewesen wären und es dringlichere Maßnahmen gegeben hätte…
Denjenigen kann nur entgegnet werden, dass durch diese Maßnahmen der Hofmarksaal für die kommenden Jahre in einen bemerkenswerten Zustand versetzt wurde, was ihn für Veranstaltungen jeglicher Art sehr attraktiv macht. Man darf auch nicht vergessen, dass der Hofmarksaal im Zusammenhang mit der Gastronomie verpachtet ist und man durch die Modernisierung überregional für den Saal Veranstaltungen finden kann.
Somit sind die Investitionen in den Saal ein kleines Stück Investition in die Attraktivität der Gemeinde Winhöring.
Wer sich von den gelungenen Erneuerungsmaßnahmen überzeugen möchte, kann gerne eine der mindestens 15 jährlichen Veranstaltungen im Hofmarksaal besuchen.

Text/Fotos: S. Linner

Zum Wasserleitungsbau in Kager

Im Alt-Neuöttinger Anzeiger wurde über ein gegen die Gemeinde ergangenes Urteil des Verwaltungsgerichts in großer Aufmachung berichtet. Dazu ist folgendes festzustellen:

Die neue Wasserleitung in Kager musste über mehrere Grundstücke eines Landwirts geführt werden. Die Leitung sollte rechtlich mit einer Grunddienstbarkeit gesichert werden. Diese hatte der Landwirt mündlich zugesagt.

Die Beurkundung der Grunddienstbarkeit hat sich aus mehreren Gründen verzögert. Inzwischen wurde die Wasserleitung fertig gebaut. Danach hat der Landwirt die Zusage zurückgezogen. Als Grund gab er an, dass vier Schieber eingebaut worden sind, die nicht vereinbart waren. Diese Schieber waren zwar nicht in der Planung enthalten. Während des Baus hat der Wasserwart diese vorgeschlagen, weil er damit Hausanschlüsse zu jeweils vier einzelnen Anwesen im Falle einer Reparatur absperren könnte, ohne dass das östliche Kager während der Reparaturzeit ohne Wasser wäre. Von den Schiebern waren ebenerdig nur die Schieberkappen zu sehen, die mit einigen Pflasterreihen umrundet waren, damit sie nicht zuwachsen.

Diese Schieber wurden als sinnvoll und als unproblematisch angesehen. Nach mehreren Gesprächen wurde mit dem Landwirt das Entfernen der Schieber sowie die Zahlung einer höheren Entschädigung für die dann wieder zugesicherte Grunddienstbarkeit vereinbart.

Eine von dem Anwalt des Landwirts erarbeitete und der Gemeinde zugesandte Vereinbarung blieb im Bürobetrieb liegen. Zwischenzeitlich hat der Landwirt auch noch Klage beim Verwaltungsgericht gegen die Gemeinde und zur Entfernung der Wasserleitung eingereicht. Dann passierte ein weiterer Fehler, denn es unterblieb eine Mitteilung an das Gericht über die beabsichtigte Vereinbarung und die Gemeinde war bei der Verhandlung nicht präsent. Das Urteil des Gerichts erging ohne Darstellung der Gemeinde und entsprach der geltenden Rechtslage.

Der Landwirt hatte durch das Urteil keinerlei Nachteile.

Inzwischen ist die Vereinbarung unterschrieben, die Schieber sind entfernt, die Entschädigung gezahlt und die Beurkundung kann erfolgen.

Der Gemeinde entstandene Kosten werden der Kassenversicherung gemeldet.

Sie finden uns in der Mühlgasse 13, Winhöring

Angebot: Käse aus eigener Milch, Eier, Marmelade und vieles mehr

Aus dem Gemeinderat

Zur **Bauleitplanung** wurden einige Beschlüsse gefasst.
Folgende **Bebauungspläne** sind geändert worden:
Nr. 5 "Bajuwarenstraße" (Früher: "Nördlich der Mühlgasse"): Zulässig sind nun Wandhöhen bis zu 6,10 m. Außerdem sind alle Dachformen mit einer Dachneigung von 7 - 35° möglich.
Nr. 28 "Alt-Burg": Die maximale Wandhöhe ist nun traufseitig 6,50 m. Ausnahmsweise sind in Hanglagen Wandhöhen bis zu 7,25 m traufseitig erlaubt.

Für die Änderung des **Bebauungsplans Nr. 11 "Gewerbegebiet Eisenfelden"** wurde die erste Abwägung nach der öffentlichen Beteiligung beraten. Wesentlich dabei ist, dass entsprechend eines Vorschlags des Landratsamtes - Immissionsschutzbehörde für das gesamte Gebiet des Bebauungsplans ein Lärmschutzgutachten erstellt werden soll. Dazu müssen jetzt Angebote von Fachbüros eingeholt werden.
Parallel läuft die Änderung des **Flächennutzungsplans**.

Nicht wesentlich verändert hat sich der Verfahrensstand in der Ausweisung des Sondergebiets **"Biogasanlage Hart**". Nachdem nun noch eine Trocknungsanlage eingeplant ist, müssen das Lärmschutz- und Geruchsgutachten ergänzt werden. Erst dann kann mit dem Aufstellungsverfahren weiter gemacht werden.

Der **Bebauungsplan Nr. 34 "Sondergebiet Freiflächenphotovoltaikanlage Staudach**" kann erweitert werden. Der Gemeinderat gab dem Grundeigentümer grünes Licht für eine Änderung des Bebauungsplans. Allerdings müssen zuvor die dort befindlichen Altlasten genau begutachtet werden. Die Federführung hierzu hat das Landratsamt.

Völlig neu wäre ein 11 ha großer **Solarpark** mit einer Photovoltaikanlage **nördlich von Staudach** zwischen der Kreisstraße nach Töging und der nach Unterhart/Erharting. Für ganz Deutschland werden im Rahmen der Förderung Erneuerbarer Energien Standorte für solche Anlagen ausgeschrieben. Ob Staudach zum Zuge kommt, ist offen, aber der Gemeinderat musste die Entscheidung fällen, ob ein solcher Solarpark überhaupt zugelassen werden solle. Mehrheitlich befürwortete das Gremium dieses Vorhaben. Jetzt muss abgewartet werden, ob Staudach in der Förderung überhaupt berücksichtig wird.

Damit die beiden Anwesen in **Illbach** an die zentrale **Wasserversorgung** angeschlossen werden können, wurde mit der Gemeinde Pleiskirchen eine Vereinbarung geschlossen, damit Illbach von der nahebei verlaufenden Wasserleitung der Pleiskirchner Nachbarkommune aus versorgt werden kann.

Die **Feuerwehrbedarfsplanung**, die von Feuerwehrführung und Gemeindeverwaltung erarbeitet worden ist, konnte beschlossen werden. Diese vergleicht den IST-Stand der Winhöringer Feuerwehr mit den Erfordernissen, also dem SOLL-Stand. Insgesamt zeigten sich alle mit dem Ausstattungsgrad zufrieden. Die größeren Investitionen werden in einen Ersatz eines dann 30-jährigen Löschfahrzeugs und in die Sanierung/Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses innerhalb der nächsten Jahre gehen müssen.

Die **Trenbeck-, Dreiköhler- und Burgfriedstraße** wurden aus formellen Gründen neu gewidmet. Auswirkungen auf die Anlieger ergeben sich daraus aber nicht.

Die Arbeiten zu den **Außenanlagen für die Erweiterung des Kindergartens St.Valentin** in Unterau wurden nach einer öffentlichen Ausschreibung an die Fa. Weindl als günstigstem Bieter für 277.946 € vergeben.

Die Gemeinde bekommt noch etwas Geld, 980 €, aus einer weiteren Kompensation des **Feuerwehrkartells**. Dieses (verbotene) Kartell der Hersteller von Feuerwehrfahrzeugen wurde aufgedeckt und vom Bundeskartellamt mit einem sehr hohen Bußgeld belegt. Außerdem mussten die Firmen den betroffenen Kommunen Ausgleichszahlungen leisten.

Rückzahlung von Erschließungsbeiträgen für die Kronberger Straße

Leider kam es bei der Erhebung des Erschließungsbeitrages zur Straßenentwässerung wieder zu einem Verfahren vor dem Verwaltungsgericht. Die Klagen von Anliegern aus der mittleren und südlichen Stichstraße wären zurückgewiesen worden. Die Kläger hätten sämtliche Verfahrenskosten tragen müssen. Anders für die Durchgangsstraße samt der nördlichen Stichstraße. Hier wäre die Gemeinde unterlegen. Nicht weil der Erschließungsbeitrag an sich rechtswidrig gewesen wäre, sondern weil die Gemeinde (auf Anraten des Landratsamtes) eine sogenannte „Abschnittsbildung“ vorgenommen und das Abrechnungsgebiet zwischen dem beidseits und dem einseitig bebauten Bereich getrennt hatte. Im Bereich des Letzteren bestehen aber keine Sinkkästen und keine Wasserführung auf der Ostseite. Das Straßenwasser entwässert in die anliegende Böschung. Hätte die Gemeinde keine Abschnittsbildung vorgenommen, hätten auch in dieser Teilstrecke zwischen dem Bahnübergang und der Unterfeldstraße Sinkkästen und eine Entwässerung gebaut werden müssen. Das hätte aber zusätzlich gekostet. Dadurch, dass die Abschnittsbildung unzulässig war, waren auch die Bescheide nicht rechtmäßig und deswegen aufzuheben. Das hätte aber weitreichende Folgen, nicht nur für Steinhöring, sondern auch für Kronberg gehabt. Das Gericht wies deutlich darauf hin, dass in den 60er und 70er Jahren Erschließungsbeiträge nicht nur für Steinhöring allein, sondern im Gesamten mit Kronberg zusammen veranlagt worden waren. Damit habe sich die Gemeinde hinsichtlich des Abrechnungsgebietes auch für diesen aktuellen Erschließungsbeitrag gebunden. Die Folge wäre gewesen, dass sämtliche Bescheide, auch die für Kronberg 2004 erlassenen, aufgehoben, alles neuberechnet und neue Bescheide hätten erlassen werden müssen.

Von dem damit verbundenen Verwaltungsaufwand abgesehen, wäre diese Aktion kaum auf Verständnis gestoßen und die Unsicherheit wäre sehr groß geworden.

Die Gemeinde hat deshalb einen Vorschlag des Gerichts zu einem Vergleich aufgegriffen. Dieser beinhaltete:

- Alle Erschließungsbeiträge, auch die für die mittlere und südliche Stichstraße, werden auf das Niveau eines Straßenausbaubeitrages von 65% reduziert.
- Bei den Klagen aus der Durchgangsstraße samt nördlicher Stichstraße werden die Verfahrenskosten von der Gemeinde übernommen.
- Bei den Klagen aus der mittleren und südlichen Stichstraße hätten die Verfahrenskosten, auch die der Gemeinde, die Kläger übernehmen müssen, weil sie unterlegen wären. Die Gemeinde hat sich dennoch bereit erklärt, dass jede Seite ihre Verfahrenskosten jeweils selbst trägt.

Das Landratsamt Altötting als Rechtsaufsichtsbehörde hat keine Einwände gegen den Vergleich erhoben.

Allerdings wären diejenigen Anlieger, die nicht geklagt hatten, bei den 90%-Beitragssatz geblieben. Zur Gleichbehandlung aller Anlieger hat der Gemeinderat entschieden, dass alle Anlieger nicht mehr 90 %, sondern 65 % Beitrag zahlen müssen, also Geld zurück erhalten. Mit dem 65%-Satz ist man nun wieder bei dem ursprünglichen Beitragsmaßstab wie schon 2005 angelangt, der damals von einem Anlieger vor Gericht gebracht und aufgehoben wurde, weil (noch) kein Bebauungsplan existiert hatte.

Gehweg in Eisenfelden wird realisiert

In **Eisenfelden** wird in diesem Jahr ein **Gehweg** an der Ortsdurchfahrt errichtet. Unbestritten ist der Geh- und Radweg entlang dem neu entstehenden Gewerbegebiet. Dieser ist fest eingeplant und wird gebaut, wenn die Leitungen der Sparten verlegt werden. In der Diskussion ist der Abschnitt zwischen dem Betrieb Angerer und dem Bahnhofvorplatz. Die Polizei hat einen Geh- und Radweg nur auf einer Seite aus Sicherheitsgründen abgelehnt. Daraufhin hat die Gemeinde mit Planer und Polizei eine andere Lösung gefunden.
Es wird nur ein Gehweg gebaut und zwar direkt neben der Fahrbahn. Das Bankett wird auf ca. 1,50 m verbreitert und mit einer wassergebundenen Deckschicht verdichtet. Das ist die wirtschaftlichste Lösung.
Die Entwässerung der Fahrbahn über das Bankett bleibt erhalten und es muss keine aufwändige Entwässerung gebaut werden. Fußgänger können neben der Fahrbahn gehen. Radfahrer allerdings werden eher auf der Fahrbahn verbleiben.
Das ist aber kein Problem, denn der Verkehr durch Eisenfelden ist nicht sehr dicht und die Polizei sieht einen Mischverkehr sogar als sicherer an.

Der **Herstellungsbeitrag für die Wasserversorgung** wurde neu kalkuliert.
Seit den 90er-Jahren gilt der Herstellungsbeitrag für die Wasserversorgung von 1 € je m² Grundfläche und 3,30 € je m² Geschossfläche, der immer einmalig beim Anschluss eines Grundstücks fällig wird. Nun musste der Beitrag neu kalkuliert werden. In diesen sind alle bisherigen sowie anstehenden oder absehbaren Investitionen einzurechnen. Verteilt werden diese dann auf die Gesamtsummen der erschlossenen Grund- und Geschossflächen. Mit dem Holzland kommen nun erhebliche zusätzliche Investitionen dazu, ebenso natürlich zusätzliche Flächen.
Daraus errechnen sich nun folgende Beitragssätze:

Grundfläche:	0,53 € je m²
Geschossfläche:	4,46 € je m²

Diese Sätze gelten ab dem 01.März 2017 sowohl für Neuanschlüsse wie auch für Nachberechnungen bei erweiterten Gebäuden.

Gemeinde finanziert Kindergärten mit mehr als halber Million Euro

Der Pfarrcaritasverband Winhöring betreibt die beiden Kindergärten in Winhöring und Unterau und die Gemeinde finanziert sie fast vollständig.
Vom Freistaat Bayern kommen 50% der Personalkosten über die Förderung nach dem BayKiBiG (Bayer. Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz).
Die Gemeinde hat die andere Hälfte der Personalkosten zu übernehmen und trägt außerdem bis auf wenige Tausend Euro das Betriebsdefizit.
2016 hat die Gemeinde für den Kindergarten St. Peter und Paul (Haus des Kindes) 355.000 € und für den Kindergarten in Unterau 189.000 € an Personalkosten und Betriebsdefizite getragen. Insgesamt also 544.000 €.
Für 2017 sind 636.000 € eingeplant.

Sitzungstermine bis Juli 2017

Gemeinderat
25. April, 23. Mai, 20. Juni, 25. Juli
Beginn: jeweils 18.00 Uhr

Bauausschuss
4. April; 2. Mai, 30. Mai, 4. Juli
Beginn: jeweils 18.00 Uhr

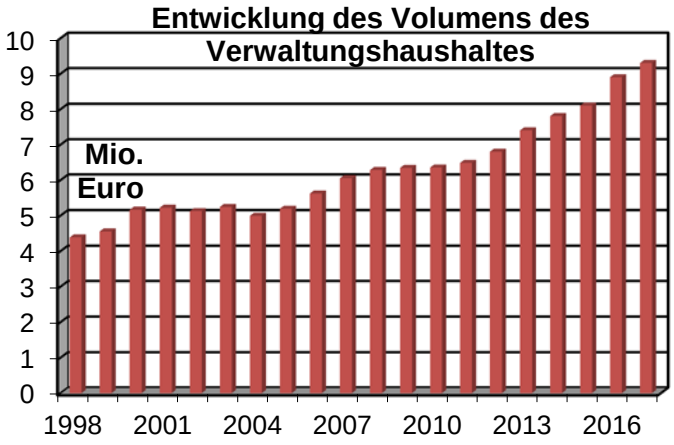
Die Tagesordnungspunkte werden auf der Homepage der Gemeinde www.winhoering.de bekanntgegeben.

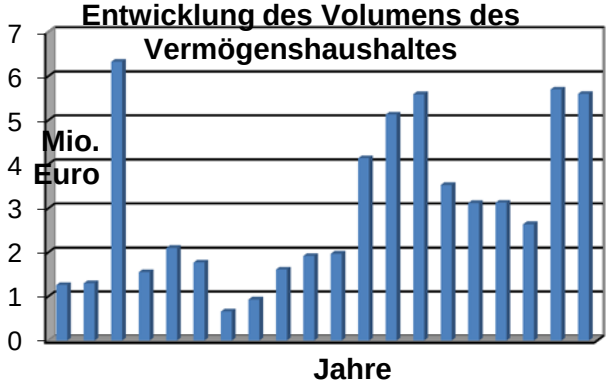
Bürger sind jederzeit herzlich willkommen.

Der Gemeindehaushalt 2017

Kleiner Einblick ins Haushaltsrecht
Der gemeindliche Haushalt setzt sich aus zwei Teilen zusammen!
Dem *Verwaltungshaushalt* und den *Vermögenshaushalt*.
Die beiden Haushaltsteile müssen jeweils ausgeglichen sein, d.h. den Ausgaben im *Verwaltungshaushalt* müssen Einnahmen in derselben Höhe gegenüberstehen. Das gleiche gilt auch für den *Vermögenshaushalt*.
Im *Verwaltungshaushalt* spiegeln sich die laufenden Kosten, für Verwaltung und Betrieb wieder, wie z.B. die Personalkosten oder Unterhaltskosten für gemeindliche Gebäude.
Im *Vermögenshauhalt* sind alle investiven Maßnahmen der Gemeinde veranschlagt. Hier ist als Beispiel der Kindergartenneubau oder die Generalsanierung der Halle zu nennen.
Der Haushalt wird jeweils für ein Haushaltsjahr (=Kalenderjahr) aufgestellt und tritt zum 01. Januar jeden Jahres in Kraft.

Entwicklung der beiden Haushaltsteile seit 1997:





Bei Betrachtung der beiden Diagramme wird deutlich, dass der Haushalt 2017 einen Rekordhaushalt in Höhe von insgesamt **14.889.600,00 €** darstellt.
Mit den veranschlagten Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 9.320.500,00 € im Verwaltungshaushalt hat sich die Gesamtsumme um mehr als die Hälfte seit dem Jahr 2007 (10-Jahres-Vergleich) erhöht.
Der Vergleich mit dem Vorjahr zeigt einen Anstieg von 347.900,00 € oder rund 3,88 %.
Basis für die Veranschlagung der Ansätze im Verwaltungshaushalt bildeten die Ist-Ergebnisse 2015 und die Ansätze des Vorjahres 2016. Moderate Anpassungen wurden vorgenommen, wo auf gesetzliche Änderungen reagiert werden musste.

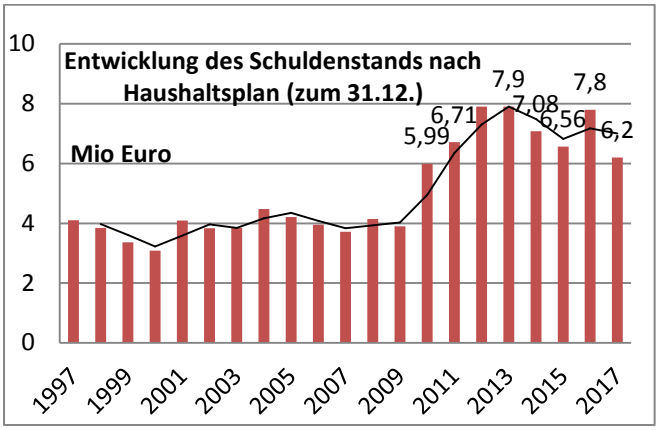
Mit 5.569.100,00 € Gesamtvolumen im Vermögenshaushalt 2017 liegt dieser 134.900 € unter dem Vorjahreswert.

Die Spannweite des Haushalts verdeutlicht, dass die Gemeinde nicht nur punktuell sondern allumgreifend investiert. So wird mit der Generalsanierung der Zweifachhalle ein Projekt im Bereich der Gesundheit / des Sports verwirklicht, mit dem Bau der Wasserleitung der Außenbereich Holzland an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen und im Bereich Städtebau der Ortskern saniert. Außerdem wird durch die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße 6 (Am Bahnhof) eine in Mitleidenschaft gezogene Straße saniert. Im Bereich der Innstraße werden fünf Parzellen Bauland erschlossen, d.h. Ausbau der vorhanden Straße und Erschließung durch Wasser und Kanal. Im Bereich öffentliche Sicherheit wird die Feuerwehr mit neuer Arbeitskleidung ausgestattet. Auch der Breitbandausbau in der Gemeinde wird vorangetrieben.
Die Nennung dieser Punkte soll aufzeigen, dass versucht wird den gemeindlichen Aufgaben nach finanziellen Möglichkeiten gleichermaßen gerecht zu werden.

Es muss auch erwähnt werden, dass diese hohen Investitionskosten im Vermögenshaushalt nicht ohne Aufnahme eines Kredites gestemmt werden können.
Jedoch ist eine Kreditaufnahme in der heutigen Zeit günstiger denn je, da das Zinsniveau historisch niedrig ist.

Dass mit Aufnahme von Krediten die Schulden der Gemeinde ansteigen und somit die Pro-Kopf-Verschuldung zunimmt, ist eine logische Konsequenz. Jedoch ist die so oft als Maßstab herangezogene Pro-Kopf-Verschuldung kein genauer Indikator für die finanzielle Gesundheit einer Gemeinde. Die Pro-Kopf-Verschuldung verringert bzw. erhöht sich z.B. mit der Veränderung der Einwohnerzahl, obwohl keine neuen Kredite aufgenommen, bzw. alte getilgt wurden.

Der aktuelle Schuldenstand der Gemeinde stellt sich wie folgt dar:



Für Projekte müssen auch nicht immer Kredite aufgenommen werden, man kann auch auf die **Allgemeine Rücklage** zurückgreifen. Obwohl der Rücklage dieses Jahr knapp 1,17 Mio Euro entnommen werden, weist diese noch immer einen Stand von knapp 2,5 Mio Euro auf.

Unterm Strich kann somit festgehalten werden, dass die Gemeinde Winhöring finanziell auf gesunden Beinen steht. Man kann es sich leisten, in die Zukunft der Gemeinde zu investieren ohne haushaltsrechtlich Finanzierungsprobleme aufzustoßen.

Anbei die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben der Haushaltsteile:

Verwaltungshaushalt:

Ausgaben 2017

Gesamtvolumen	9.320.500,00 €	100%
Kreisumlage	2.135.000,00 €	22,91 %
Sach- und Betriebsausgaben	1.665.000,00 €	17,86 %
Personalausgaben	1.481.000,00 €	15,90 %

Einnahmen 2017

Gesamtvolumen	9.320.500,00 €	100%
Einkommenssteueranteil und Einkommenssteuerersatz	3.130.000,00 €	33,58 %
Gewerbesteuer	1.210.000,00 €	12,98 %
Gebühren, Entgelte	1.057.000,00 €	11,34 %

Vermögenshaushalt:

Ausgaben 2017

Maßnahmen Vermögenshaushalt	Ansatz 2017
Grunderwerb	1.070.000,00 €
Generalsanierung Zweifachhalle	925.000,00 €
Wasserversorgung: Holzland	743.000,00 €
Straßenbau: GV6 + Lechstr.	546.000,00 €

Einnahmen 2017

Maßnahmen Vermögenshaushalt	Ansatz 2017
Rücklagenentnahme	1.211.600,00 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.182.500,00 €
Investitionszuweisungen des Landes	1.159.00,00 €
Kreditaufnahme	900.000,00 €

Aus dem Rathaus

Frau **Maria Wimmer-Eder** ist seit zwanzig Jahren bei der Gemeinde in der Anlagenpflege beschäftigt. Der Bürgermeister dankte Ihr für die langjährige und stets zuverlässige Arbeit.

Die Jubilarin (2.v.l.) mit Bürgermeister Hans Daferner, Personalsachbearbeiterin Gabi Lengdobler und Geschäftsleiter Otto Marchner

Herr **Franz Berndl** - Bauamt, davor langjähriger Bauhofleiter - ist aus den Diensten der Gemeinde ausgeschieden.

Das Bauamt wird umziehen!

Es ist einfach viel zu eng im Bauamt. Deswegen wird es die Seiten im Rathaus wechseln und vom jetzigen Büro auf die Südseite in zwei Zimmer umziehen. Verbunden ist dies mit Renovierungsarbeiten Ende April. Die Mitarbeiterinnen des Personalbüros und der Friedhofsverwaltung werden nach einem Zwischenaufenthalt im Sitzungssaal und den erforderlichen Umbauten im bisherigen Bauamt dort einziehen.

Zusammenarbeit mit Stadt Töging

In der **IT-Administration** arbeitet die Gemeinde mit der Stadt Töging a.Inn eng zusammen. Diese hat dafür eine neue Stelle besetzt und mit der Gemeinde vereinbart, dass Herr Anton Kirschner, der die gemeindliche EDV-Anlage aufgrund seiner früheren Tätigkeit bei einer Fachfirma sehr gut kennt, im Bedarfsfall mitbbetreut. Die Gemeinde erstattet dann der Stadt die angefallenen Personalkosten. Für die Gemeinde wäre eine volle Administratorenstelle zu viel gewesen. Bisher hat Kämmerer Sebastian Linner die EDV nach besten Kräften betreut.

KFZ-PRÜFZENTRUM
Ingenieurbüro | JULIUS LEISSE
VERTRAGSPARTNER GTÜ

Tag der offenen Tür
am So. 09.04.2017

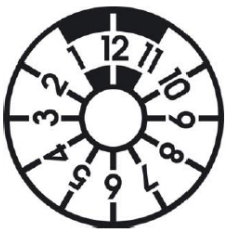
von 10 Uhr bis 18 Uhr

Besuchen sie uns auch auf der Gewerbeschau in Winhöring/Eisenfelden

- Informationen rund um unser Prüfzentrum
- für das leibliche Wohl ist gesorgt
- und vieles mehr!

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr

KFZ-PRÜFZENTRUM
Ingenieurbüro | JULIUS LEISSE



August-Unterholzner-Straße 10 ● 84543 Winhöring/Eisenfelden
☎08671 / 88 78 21 ● www.kfz-pz.de
Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8 Uhr bis 21 Uhr und Sa. 9 Uhr bis 16 Uhr

Neues aus der Gemeindebücherei

Neben der erfreulichen Beliebtheit der Onleihe (Lesen von eBooks auf mobilen Geräten) mit 2000 Downloads in 2016, konnte die Gemeindebücherei wieder 20.000 Entleihungen im abgelaufenen Kalenderjahr verzeichnen.

Um dieses hohe Niveau zu halten, sollen in 2017 stets die beliebtesten Bestseller aus den Bereichen Roman und Kinder- und Jugendbuch zeitnah erhältlich sein. Auch Spiele, DVDs und Sachbücher werden ständig ergänzt. Bei den Ratgebern neu im Bestand Zeitschriften und Bücher zum Thema **Thermomix.**

Außerdem sollen aktuelle Trends wie das Ravensburger tiptoi Sortiment ständig erweitert werden.

Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass Neugierige sich gerne einen **eReader** oder einen **tiptoi** Stift zum Ausprobieren ausleihen können.

Auch die Vorlesestunde am Freitagnachmittag um 15.30 Uhr, bei der abwechselnd vier ehrenamtliche Vorleser kleinen Bücherwürmern die spannende Welt der Bücher näherbringen, möchten wir hiermit nochmals erwähnen.

Das monatlich am Samstag stattfindende Kinderkino und der Film aktiv Abend am Montag für Erwachsene gehen in die letzte Runde vor der Sommerpause. Also schauen Sie doch mal vorbei!

eMedienBayern

Außerdem freuen wir uns, eine neue Mitarbeiterin in unserem Team begrüßen zu können. Am Mittwochvormittag unterstützt uns Frau Renate Amler seit Beginn des Jahres. Vielleicht bekommt ein Schüler aufgrund seiner Büchereibesuche Lust, bei uns mitzuhelfen?

Die Endausscheidung des alljährlichen Vorlesewettbewerbes der 6. Klassen fand letztes Jahr wieder in der Bücherei statt.

Die Schüler der örtlichen Grund- und Mittelschule nutzen jeden Mittwochvormittag die Bücherei, um interessante und altersgerechte Bücher entleihen zu können.

Ziel ist es, auch in diesem Jahr die Schüler für das Medium Buch und für das Lesen zu begeistern.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	16-18 Uhr
Mittwoch	8-11 Uhr
Donnerstag	16-18 Uhr
Freitag	15-19 Uhr

Tel. 08671/72553
buecherei@gemeinde-winhoering.de

Schilder der ortsbildprägenden Bauten

Pfarrkirche St. Peter und Paul

Eine erste Kirche als Eigenkirche der Gutsherrschaft dürfte schon im 8. Jh. bestanden haben, als Winhöring päpstliches Patrimonium wurde. Die romanische Kirche aus dem 10./11. oder 12. Jh. könnte eine Wehr- und Fluchtkirche gewesen sein gegen die Ungarneinfälle. Die Stärke der Tuffsteinmauern betrug 1,15 m.
Beim Bau der gotischen Kirche um 1450 bis 1475 wurden die westliche Giebelmauer und ein Teil des Turms erhalten. Die zwei Pfeilerreihen im Kircheninneren ruhen auf den Fundamenten der alten Längsmauern. Der gotische Backsteinbau mit den Treppengiebeln entstand nach den Plänen von Jörg Perger. Mitte des 18. Jh. bekam das Kircheninnere eine barocke Ausstattung. Das Hochaltarbild „Samariterin am Jakobsbrunnen“ (1764) wird dem Münchner Hofmaler Franz Ignaz Öfele zugeschrieben, die Bildhauerarbeiten am Hochaltar stammen von Johann Georg Kapfer aus Trostberg. Der Volksaltar (Leopold Hafner) wurde 1980 für den Papstbesuch von Johannes Paul II. in Altötting von der Firma Strehle aus Bronze gegossen und dann Winhöring geschenkt.
Die gotische Seelenkapelle (15. Jh.) war Grablege für die Winhöringer Pfarrherrn und Würdenträger. Der Friedhof wurde 1892 nach Feldkirchen verlegt.

Filialkirche St. Mariae Geburt zu Feldkirchen

Ihre Entstehung geht auf eine Sage zurück. Ein reicher Kaufmann war aus dem Hinterhalt von Räubern überfallen worden. Aus Angst um sein Leben gelobte er an dieser Stelle eine Kirche zu bauen.
Die Zeit der Erbauung wird um 1400 angesetzt, der Erbauer ist unbekannt.
Bis 1707 war sie eine vielbesuchte Wallfahrtskirche. Das Gnadenbild, eine Salzburger Steinguss-Madonna, entstand um 1420 (Original im Diözesanmuseum in Passau).
In den napoleonischen Kriegen um 1800 diente die Kirche als Munitionslager, 1804 im Zuge der Säkularisation sollte sie sogar abgerissen werden.
1892 wurde der neue Friedhof rund um die Kirche angelegt.

Der ehemalige Sitz Burgfried

Der Adelssitz „Purckfriedt“ wurde 1392 von Hans Perger zu Waldberg gegründet. 1440 gelangte er durch Verkauf an die Herren von Trenbeck, in deren Besitz er bis zum Aussterben des Geschlechts 1637 blieb.
1639 kam Burgfried zur Hofmark Winhöring und damit an den Freiherrn Bartholomäus von Richel, in dessen Familie es sich bis auf seinen Urenkel Max Joseph von Richel weitervererbte. Dieser musste in Folge hoher Verschuldung die Hofmark Winhöring und Frauenbühl an den Grafen Ignaz Felix von

Toerring zu Jettenbach verkaufen. Burgfried behielt er, aber das Schloss war seit 1637 unbewohnt und daher baufällig.
So ließ er es samt der Kapelle niederreißen und an seiner Stelle ein kleines Schloss und das Bartholomäus-Kirchlein erbauen.
1755 verkaufte er beides an die Grafen zu Toerring-Jettenbach, die 1965 das Kirchlein der Pfarrei Winhöring übereigneten. Das Wohnhaus ist in Privatbesitz.

Der Alte Pfarrhof

Das Türmchen am Nordgiebel des Westtrakts trägt die (lateinische) Inschrift: Pfarrer Georg Stadler hat die gesamte Anlage 1728 neu errichtet.
Der schlossartig anmutende Bau im Stil einer Inntaler Hofanlage mit Türmchen und Arkaden gilt als einer der ehemals schönsten Ökonomiepfarrhöfe Bayerns.
Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Ökonomie aufgegeben, der letzte „Ökonomie-Pfarrer“ war bis 1949 Ludwig Laubner.

Das Gebäude drohte langsam zu verfallen. Der Pfarrhof war feucht und kaum mehr bewohnbar. In den 1960er Jahren wurde der Pfarrstadel abgerissen, an seiner Stelle entstand der Pfarrbungalow. Der Geistliche Rat Eduard Hohenester zog als erster ein.
1991 wurde im Südteil des Stalltrakts die Gemeindebücherei eingerichtet, die anschließenden ehemaligen Stallungen beherbergen den Pfarrsaal und das Pfarrarchiv. Mit dem renovierten ehemaligen Wohngebäude und dem schönen Innenhof stellt der „Alte Pfarrhof“ ein repräsentatives Ensemble dar.

Das Rathaus

Seit 1018 war die Hofmark Winhöring im Besitz des Domkapitels zu Bamberg gewesen, 1555 wurde sie aus Geldnot an den Freiherrn Georg von Gumppenberg veräußert.
Er ließ für sich ein „Herrenhaus“ erbauen. Bereits 1567 verkaufte er die Hofmark an Johann Veit, Freiherr von Törring zu Tüßling und Jettenbach. 1641 erwarb es der Freiherr Bartholomäus Richel, 1721 kaufte es Graf Ignaz Felix von Toerring-Jettenbach für seine Familie zurück.
1879 wurde das „Herrenhaus“ an die Gemeinde als Schulhaus verkauft. Da es nach dem 2. Weltkrieg zu klein geworden war, wurde 1952 ein neues Schulhaus errichtet. Im alten Gebäude entstanden sechs Wohnungen für Flüchtlingsfamilien. Ab 1957 wurde es zum heutigen Rathaus umgebaut.
Das Äußere des Gebäudes ist im Laufe der Jahrhunderte nahezu unverändert geblieben.

Text: A.Meinitz Fotos: K. Metzl

Haus des Kindes St. Peter und Paul

Was macht die Maus im Krippenstroh

….ja, genau! Sie wollte ganz nahe beim Jesuskind sein und ihm sein strohiges Bett mit Schafswolle auspolstern. Doch die kleine Maus war nicht allein, die Tiere des Waldes halfen ihr dabei….

Bei unserem Mitmachmusical am 8.12.2016 erlebten wir diese schöne Geschichte, zu dem alle Familien des Kindergartens und aus Winhöring eingeladen waren. Schon Wochen vor dem großen Tag hörte man die Kinder und "Fräuleins" eifrig üben und singen. Den Abend gestaltete Martin Göth gemeinsam mit der Gruppe "Shalom" und schenkte damit Groß und Klein einen unvergesslichen Abend in der Weihnachtszeit.
Auch der Elternbeirat vom Haus des Kindes engagierte sich sehr und bescherte uns allen noch einen gemütlichen Ausklang des Abends bei Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen.

Foto: Tobias Unger
Text: Haus des Kindes St. Peter und Paul

Ostereiersuche für Kinder
im Haus für Kinder St. Peter und Paul

Freitag, 07.04.2017
um 15.00 Uhr

Fasching in Gefahr!

Am Freitag, den 10.02.2017 fand am Nachmittag das Kasperltheater „Kasperl rettet den Fasching“ im Haus für Kinder St. Peter und Paul statt. Dies wurde selbst geschrieben von Sandra Köberl. Aufgeführt wurde das Highlight für Groß und Klein in Zusammenarbeit von Elternbeirat (Daniel Schickhuber, Franz Eineder, Sandra Köberl) und dem Kindergartenpersonal (Annette Schmidhuber, Pamela Engelmann). Rund 100 maskierte Kinder und Eltern kamen, um sich bei dem lustigen Stück zu amüsieren.

Den schönen Nachmittag ließen wir mit einem Stück Kuchen, einer Tasse Kaffee oder einer Brotzeit organisiert durch den Elternbeirat gemütlich ausklingen.

Fotos/Text: Haus des Kindes St. Peter und Paul

Asylbeauftragte der Gemeinde Winhöring

Neues aus „Asylien“

Wir können mit Genugtuung feststellen, dass es bei uns in Winhöring kaum Probleme mit Asylbewerbern und Flüchtlingen gibt. Es gibt keine Übergriffe von ihnen gegenüber Einheimischen genauso wenig wie Aktionen gegen die Hilfe suchenden Menschen aus dem Nahen Osten, vom Hindukusch und aus Afrika.

Ein großes Problem ist derzeit: Wir brauchen dringend kleine Wohnungen für die anerkannten Asylbewerber, da sie nach ihrer Anerkennung aus den bisherigen, vom Landkreis angemieteten Unterkünften raus müssen. Wenn Sie eine Wohnung haben bzw. eine Wohnung wissen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung (08671 20895). Die meisten unserer Eritreer und Syrer möchten sehr gerne in Winhöring bleiben. Wir können Sie jederzeit informieren und Ihnen behilflich sein, wenn Sie in Erwägung ziehen, jemanden aufzunehmen. Wir kennen unsere Leute inzwischen sehr gut. Außerdem ist die Mietzahlung gesichert.

Inzwischen sind auch in Winhöring die ersten Abschiebebescheide für Afghanen zugestellt worden. Leider und unverständlicherweise hat es auch bei uns gerade solche Leute erwischt, die schon recht gut Deutsch können und entweder an der Berufsschule auf eine Ausbildung vorbereitet werden oder die eine Arbeit haben. Wann die Bescheide wirksam werden, ist noch unklar.

Besonders freuten wir uns über die Spende in Höhe von 450 €, die wir im November vom TSV und von den Akteuren des Kabaretts „Die Gloifinger“ bekommen haben. Spenden kommen nicht einzelnen zugute, sondern der Gemeinschaft.
Vielen Dank den Verantwortlichen des Sportvereins und des Arbeitervereins!

Aktionen

Auch im vergangenen halben Jahr haben wir wieder zusammen mit dem Helferkreis Aktionen zur Integration der Asylsuchenden durchgeführt.

Eröffnung der Krippenausstellung im alten Pfarrhof am 24. November

Einige Migraten als Trommler

Installation zur Flucht von Klaus Sigrüner

- Nikolausfeier im Weltcafè am 4. Dezember

- Teilnahme am Adventsmarkt

Christmasparty in Eisenfelden am 17. Dezember

Die Winhöringer Pfadfinder als Superhelfer

- Unsere „Radlgarage“ beim Feuerwehrhaus

Klaus Mattern repariert rein ehrenamtlich, unterstützt von Ottilie Unterreiner und Michael Balk, gespendete Fahrräder.

Liebe Winhöringerinnen und Winhöringer: Seien Sie weiterhin aufgeschlossen gegenüber den Flüchtlingen. Alle unsere Migranten sind bemüht, sich in unsere Gesellschaft zu integrieren und vor allem eine Arbeit zu finden.

Text/Fotos: Josef Weißl und Isolde Weißl-Gieler, Asylbeauftragte

Sommerkonzert des Musikvereins

Samstag, 1. Juli und Sonntag, 2. Juli jeweils um 19.00 Uhr im Hofmarksaal

Altenclub

„Eine schöne Zeit geht zu Ende“

Rosemarie Hackl nimmt ihren Abschied als Vorsitzende des **Altenclubs**

Nach vierundzwanzig sehr aktiven Jahren legt die Vorsitzende des Altenclubs (AC), **Rosemarie Hackl**, nun ihr Amt nieder. Mit ihr zusammen scheiden auch zwei weitere langjährige Mitarbeiterinnen aus der aktiven Arbeit beim AC aus: **Marianne Hegen und Rita Seemann**. In einer kleinen Feierstunde im Café Kronberger wurde kürzlich Abschied genommen, Pfarrer Josef Kurz, Helferinnen und Mitglieder würdigten die großen Verdienste ihrer beliebten Vorsitzenden und des gesamten Teams.

Rosemarie Hackl ist aus dem AC eigentlich kaum wegzudenken, nach fast einem Vierteljahrhundert, in dem sie mit viel Engagement und Umsicht die Treffen für Senioren im vierzehntägigen Turnus vorbereitete und durchführte, darüber hinaus ansprechende Muttertags-, Kirchweih-, Advents- und Faschingsfeiern organisierte. Bei der vielen anfallenden Arbeit konnte sie aber stets auf die tatkräftige Hilfe ihrer Mitarbeiterinnen zählen.

Rosemarie Hackl dankte dem Pfarrer und der politischen Gemeinde für die stete Unterstützung. Mit frischen Frühlingssträußen verabschiedete sie sich schließlich von ihren langjährigen Helferinnen, ohne die, das betonte sie ausdrücklich, sie den Vorsitz nicht so lange hätte ausüben können. Ihr Dank galt, mit einem Augenzwinkern, auch allen Mitgliedern, „dafür, dass ihr mich so lange ausgehalten habt“. Dass von „Aushalten“ aber gar keine Rede sein kann, sondern im Gegenteil, die AC-Mitglieder ihre Vorsitzende sehr schätzten und ihren Abschied bedauern, das bewiesen fünf sangesfreudige AC-Damen mit ihrem a capella vorgetragenen Abschiedsständchen „Eine schöne Zeit geht zu Ende“.

Pfarrer Josef Kurz bedauerte das Ausscheiden von Rosemarie Hackl, zeigte sich aber gleichzeitig erleichtert, dass diese mit Christa Lechner bereits für eine würdige Nachfolgerin gesorgt habe. Der Pfarrer rief in einer kurzen Rückblende ins Gedächtnis, dass Rosemarie Hackl den Vorsitz des Altenclubs 1992 von Maria Säckl übernommen habe, davor sei Therese Troidl die Vorsitzende gewesen.

An Rosemarie Hackl gewandt sagte der Pfarrer wörtlich: „Sie übergeben heute eine bestens geführte Einrichtung in gute Hände. Ich danke Ihnen für all die viele Arbeit in all den Jahren, in denen Sie den Altenclub vorbildlich betreut und geleitet haben!“ Die offizielle „Hofübergabe“ im Rahmen einer Feier des Pfarrcaritasverbandes für die „Sozialen Dienste“, so der Pfarrer weiter, wird im November stattfinden.

Der Dank des Pfarrers galt auch allen Mitarbeiterinnen und Christa Lechner für ihre Bereitschaft , den AC weiterzuführen, der „eine fest etablierte und wichtige Einrichtung in der Pfarrei“ sei.

Text/Fotos: Herta Hanninger

Vorankündigungen

31. Kegel Ortsmeisterschaft
vom 08.05.2017 bis 20.05.2017

Anmeldung bei: Rudi Edmaier Tel. 08671/71866 (ab 18.00 Uhr)

Siegerehrung am 27.05.2017 um 19.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle

!!! Seniorennachmittag der Gemeinde !!!

Mittwoch, 24. Mai 2017 um 14.00 Uhr in der Mehrzweckhalle

KellerSteff SOLO & UNPLUGGED

26.Mai 2017

Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Zweifachturnhalle

Kartenvorverkauf
in der Geschäftsstelle
des TSV Winhöring
und online
(www.tsvwinhoering.de)

Skiabteilung des TSV Winhöring

Skikurs in Leogang

Wir von der Skiabteilung des TSV veranstalteten neben Tagesfahrten und der Ortsmeisterschaft wieder unseren Kinderskikurs Anfang Januar im Skigebiet Saalbach-Hinterglemm-Leogang-Fieberbrunn.

Anfängerkurs

78 Kinder aus Winhöring und Umgebung haben in den 3 Kurstagen Vieles gelernt und hatten jede Menge Spaß dabei. Sie wurden von unseren 18 Übungsleitern in Kursen von Anfängern bis Geübten unterrichtet und betreut. Wir starteten mit zwei voll besetzten Bussen jeweils um 6.45 Uhr pünktlich in Winhöring. Ziel war die Steinbergbahn im Skigebiet Leogang.

Kalt war´s….

Die ersten Tage waren geprägt von eisiger Kälte (-22 C°), die aber alle mit Hilfe von fettender Gesichtscreme, fingerwärmenden Pausen und viel Gaudi unbeschadet überstanden haben. Am letzten Tag fanden wir dann am Morgen ca. 50 cm Neuschnee vor. Endlich mal wieder richtig Winter!
Am 3. Tag konnten wir auch wieder einen Halbtageskurs für sechs Erwachsene durchführen. Alle hatten richtig viel Spaß – Kinder, Übungsleiter und Eltern! Auf ein Neues im nächsten Winter!

Wir freuen uns auf euch!

Fotos/Text: Kerstin Lechl

Das Team

Männerturnen des TSV Winhöring

Diese Sparte besteht so ziemlich seit den Anfängen des TSV Winhöring.
Ursprünglich als richtige Turnerriege gedacht, hat sich diese Abteilung inzwischen zu einer Sparte entwickelt, die sich die allgemeine Fitness zum Ziel gesetzt hat.

Im Vordergrund stehen dabei gezielte gymnastische Übungen unter fachmännischer Anleitung, welche die Stabilität und Kräftigung der Muskulatur erhalten und verbessern sollen. Nachdem alle Teilnehmer sich eine Stunde lang gedehnt und gestreckt haben, sowie sonstige „wilde“ Verrenkungen überstanden und dabei kräftig geschwitzt haben, kommt nun der „wichtigere“ Teil der Männerturner: Volleyball!

Dies ist immer ein „Muss“! Dabei geht´s manchmal ganz schön hoch her, so dass es uns nach weiteren ein bis zwei Stunden dann doch recht ist, wenn‘s dann heißt: „so, Schluss für heit“.

Anschließend geht’s ins Sportheim, wo man dann in heiterer und froher Runde den Abend ausklingen lässt.
Auch in der Ferienzeit, wenn die Turnhalle geschlossen ist, treffen wir uns trotzdem für weitere gemeinsame Unternehmungen wie z.B. Stockschießen, Boccia spielen, Radl fahren, Grillen oder einfach in gemütlicher Runde zusammen sitzen und ratschen.

Sollte sich jemand angesprochen fühlen, dann einfach vorbei schauen. Wir treffen uns jeden Donnerstag um19:00 Uhr in der Schulturnhalle. Wir würden uns freuen.

Text: Herbert Ruske

Auf der Couch, vor dem TV
Sitzt der Mann, denkt seine Frau
Bier und Essen formte seinen Leib
Und drum sucht das liebe Weib
Denn sie ist 'ne kluge Frau
Ein Angebot vom TSV

Männerturnen - das hält fit
Und sagt zu ihm: da machst du mit
In die Tasche packt sie Hos' und Schuh'
Denkt derweil: So hab auch ich mal Ruh'
Er soll sich dehnen, strecken, rennen
Tun was wir so vom Turnen kennen

Auf der Couch, vor dem TV
Sitzt allein nun seine Frau.
Denn nach Sport und Plagerein
Kehrt die Männergruppe ein
Weißbier, Schorle, a paar Würstchen noch
Laut ruft er: meine Frau - sie lebe hoch
Für die Idee werd ich sie immer lieben
Bis nächsten Donnerstag um sieben!

Gerhard Krause

KFZ-Meisterbetrieb Ganghofner

Neu in Eisenfelden!

neben Speedywash!

- PKW-Reparaturen
- Inspektion
- Auspuff
- Batterien
- Bremsen
- Klima-Service
- Reifen/Felgen

KFZ Ganghofner
Adolf-Bauer-Straße 24
84543 Winhöring

Tel. 0 86 71 - 88 33 41
Mobil 0172 - 881 58 13
Mail info@ganghofner.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO. - DO. 08.00 - 12.00 Uhr • 13.00 - 17.00 Uhr
FR. 08.00 - 12.00 Uhr • 13.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung!

Freiwillige Feuerwehr Winhöring

Ball der Feuerwehr

Seit vielen Jahren ist der Ball der Freiwilligen Feuerwehr ein gesetztes gesellschaftliches Ereignis in Winhöring.
Mit einem feierlichen Einzug der Feuerwehrangehörigen mit ihren Partnerinnen in den festlich dekorierten Hofmarksaal eröffneten das Ballpaar Christina Obereisenbuchner und Johannes Albanbauer (siehe Foto) mit dem ersten Walzer die Tanzfläche.

Erster Vorstand Bernhard Auer begrüßte anschließend die zahlreichen Gäste und wünschte der Gesellschaft einen tanzfreudigen Abend. Für eine angenehme und abwechslungsreiche musikalische Atmosphäre sorgte die Band "Die scharfen Zwoa", zu deren Liederauswahl die Gäste auf dem Parkett genussvoll das Tanzbein schwingen ließen. Mit einem Showauftritt überraschte die Tanzformation "Calimeros" und trug mit einer flotten Tanzeinlage zu einem kurzweiligen Abend bei.

Text/Foto: Stefan Strasser

Sportgruppe der Feuerwehr feiert 30-jähriges Bestehen

Im Jahr 1987 wurde das „Mittwochsturnen“ der Freiwilligen Feuerwehr gegründet mit dem Ziel, vor allem die Fitness der Atemschutzgeräteträger zu trainieren und zu verbessern. Doch die Anfrage der Wehr zum wöchentlichen Training wurde zunächst mit Skepsis betrachtet, ging man doch tatsächlich davon aus, dass die Absicht bestehen würde mit Stiefeln und Ausrüstung in der Zweifachturnhalle „zu üben“. Dem war selbstverständlich nicht so, denn die Verantwortlichen des Feuerwehrsports legten natürlich Wert auf die körperliche Ertüchtigung. Das Training wurde und wird abwechslungsreich und ansprechend gestaltet – Zirkeltraining, Fußball, Volleyball und Lauftreff sind nur einige Disziplinen. Ein Angebot, dass nicht nur von der aktiven Mannschaft genutzt, sondern auch von passiven Vereinsmitgliedern besucht wird. Schon bald konnten sportliche Erfolge gefeiert werden und die Teilnahmen an Ortsmeisterschaften verschiedenster Disziplinen ist seit der Gründung bis heute eine Selbstverständlichkeit.

Aber nicht nur der Sport hat sich aus dem wöchentlichen Training heraus entwickelt, so werden beispielsweise in 2-jährigem Rhythmus auch Städtereisen veranstaltet.

Umso mehr freuten sich der aktuelle Trainer der Truppe Robert Kostka und der eigens gegründete Festausschuss in diesem Frühjahr über das 30-jährige Bestehen. Da ließ man es sich natürlich nicht nehmen, dieses besondere Jubiläum gebührend zu feiern.

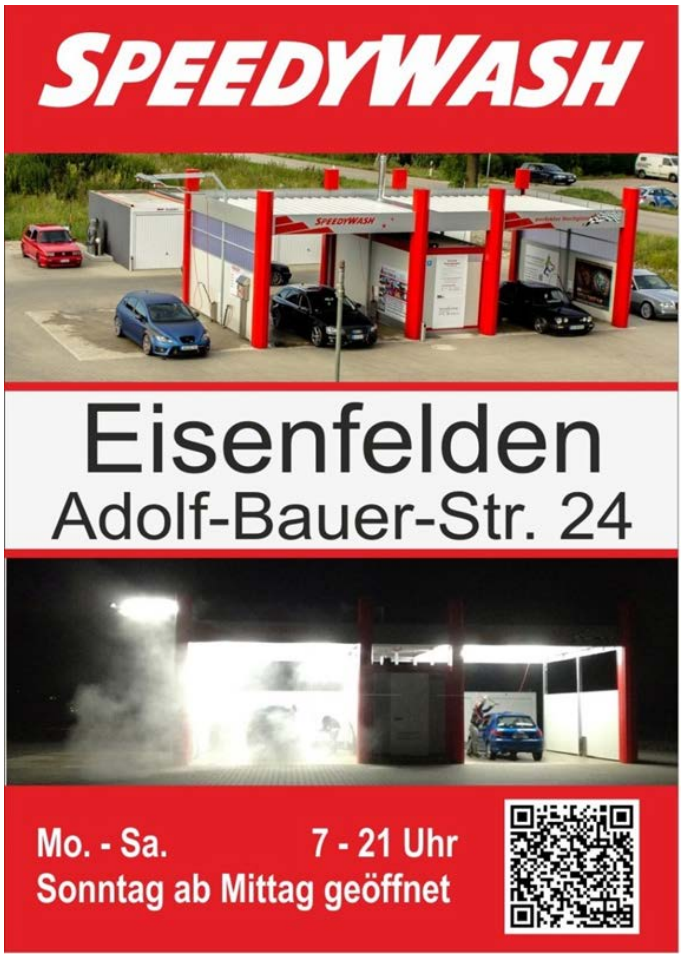
Gruppenfoto der Wettkampfteilnehmer

Dazu wurde zunächst ein internes Volleyballturnier veranstaltet und danach in der Zweifachturnhalle ein eigener Wettkampf ausgerufen an dem über 40 aktive und ehemalige Sportler antraten.
In den Disziplinen Kegeln, Luftgewehr, Sackwerfen und Maßkrugschubsen musste man dabei sein Können unter Beweis stellen. Über den vom Feuerwehrreferenten Johannes Sigrüner gesponserten Pokal freute sich als Sieger Hans-Martin Kurz.

Festleiter Robert Kostka (li.), Sieger Hans-Martin Kurz

Den Festtag schloss man in gemeinsamer Runde mit einem geselligen Abend im Sportheim ab.

Text: Stefan Strasser, Fotos: Robert Kostka



Termine April bis Juni 2017				
03.04.	Frauenbund	Palmbuschenbinden	Pfarrhof	14.00 Uhr
04.04.	Frauenbund	Palmkronenbinden	Pfarrhof	19.00 Uhr
07.04.	Haus des Kindes	Ostereiersuche für Kinder	Haus des Kindes	15.00 Uhr
07.04.	Schützenverein	Letztes Wertungsschießen	Sportplatz	19.00 Uhr
08.04.	CSU Winhöring	Starkbieranstich mit Barnabass	Schatz	19.30 Uhr
11.04.	Bund der Senioren	Osterfeier	Kronberger	14.00 Uhr
13.04.	Feuerwehr	Osterfeier	Feuerwehrheim	14.00 Uhr
14.04.	Club der treuen Männer	Steckerlfischessen	Schatz	11.00 Uhr
19.04.	Altenclub	Osterfeier	Pfarrsaal	14.00 Uhr
21.04.	Schützenverein	Endschießen	Sportplatz	19.00 Uhr
23.04.	Arbeiterverein	Jahresgottesdienst	Pfarrkirche	10:00 Uhr
27.04.	TSV	Jahreshauptversammlung	Sportheim	19.30 Uhr
28.04.	VdK	Frühlingsfest	Schatz	14.30 Uhr
28.04.	Schützenverein	Jahreshauptversammlung	Sportplatz	19.00 Uhr
29.04.	BRK	Erste Hilfe Kurs	Rotkreuzheim	8.00 Uhr
01.05.	Feuerwehr	Maibaumaufstellen	Dorfplatz	13.00 Uhr
02.05.	Frauenbund	Halbtagesausflug nach Gern	Schule	13.00 Uhr
05.05.	Arbeiterverein	Jahreshauptversammlung	Sportheim	19.00 Uhr
06.05.	Pfarreigemeinde	Pfarrwallfahrt nach Altötting	Pfarrkirche	7.00 Uhr
07.05.	Feuerwehr	Fahrzeugsegnung	Eder Materl	9.20 Uhr
08.-20.05.	TSV	Ortsmeisterschaft Kegeln	Sportheim	
09.05.	Bund der Senioren	Muttertagsfeier	Holzen	14.00 Uhr
11.05.	AWO	Tagesausflug Winklmoosalm	Schule	s. Zeitung
11.05.	CSU Winhöring	Jahreshauptversammlung	Schatz	19.30 Uhr
12.05.	KSK	Maiandacht der Vereine	Pfarrkirche	19.00 Uhr
14.05.	Gartenbauverein	Maiandacht am Gries	Salzinger	19.00 Uhr
17.05.	Altenclub	Muttertagsfeier	Pfarrsaal	14.00 Uhr
18.05.	Frauenbund	Maiandacht mit anschl. HV	Pfarrkirche/Schatz	19.00 Uhr
21.05.	Pfarrei	Erstkommunion der Klasse 3b	Pfarrkirche	10.00 Uhr
24.05.	TSV/Gemeinde	Seniorennachmittag	Mehrzweckhalle	14.00 Uhr
25.05.	TSV	Ortsmeisterschaft Stockschießen	Stockbahnen	10.00 Uhr
25.05.	MC	Maiandacht und HV	Pfarrkirche	19.00 Uhr
26.05.	VdK	Tagesausflug	Schule	s. Zeitung
26.05.	TSV	Konzert „Keller Steff“	Mehrzweckhalle	20.00 Uhr
27.05.	TSV	Siegerehrung Kegelortsmeisterschaft	Mehrzweckhalle	19.00 Uhr
28.05.	Pfarrei	Erstkommunion der Klasse 3a	Pfarrkirche	10.00 Uhr
08.06.	AWO	Gemütliches Beisammensein	Radmüller	14.00 Uhr
12.06.	Frauenbund	Halbtagesausflug nach Garting	Schule	13.00 Uhr
13.06.	Bund der Senioren	Tagesausflug	Schule	s. Zeitung
14.06.	Altenclub	Gemütliches Beisammensein	Kronberger	14.00 Uhr
15.06.	Pfarrgemeinde	Fronleichnamsprozession	Pfarrkirche	9.00 Uhr
15.06.	MC	Grillfest	Pfarrhof	14.00 Uhr
18.06.	Gartenbauverein	Ausflug z. Gartenschau Pfaffenhofen	Schule	s. Zeitung
23.06.	Gemeinde	Helferfest -1200 Jahre Winhöring	Sportheim	18.00 Uhr
27.06.	Gemeinde	Jurybesuch zum Dorfwettbewerb	Schule	12.00-15.30 Uhr
28.06.	Altenclub	Geburtstagsfeier	Pfarrsaal	14.00 Uhr

Turnusmäßiger Austausch der Stromzähler

Im Zeitraum bis Ende Juni erfolgt im Gemeindegebiet Winhöring der turnusmäßige Stromzähleraustausch durch Mitarbeiter der Kommunalen Energienetze Inn-Salzach GmbH (Ken-Is). Bitte ermöglichen Sie den Mitarbeitern den Zutritt zu den Messeinrichtungen. Die Mitarbeiter können sich auf Wunsch mit ihrem Dienstausweis ausweisen. Für den Kunden entstehen keine Kosten. Sollten Sie nicht anwesend sein, wird der Mitarbeiter eine Telefonnummer hinterlassen. Sie können dann einen neuen Termin vereinbaren.

Komfortabel, sparsam, umweltschonend. Erdgas für Ihr Zuhause

Ihr Umweltbewusstsein zahlt sich aus. Erdgas – eine Energie mit sauberer Umweltbilanz.
Eine Erdgasheizung soll es sein - aber in Ihrer Straße oder an Ihrem Gebäude liegt noch keine Erdgasleitung? Kein Problem.

Die Installation des Netzanschlusses ist fast so bequem wie die Erdgasnutzung selbst!

Wir informieren Sie ausführlich über die Möglichkeiten, die Ihnen mit Erdgas offen stehen.

Tel. 08631-18430 oder per E-Mail: HA@stadtwerke-muehldorf.de

Stadtwerke mit Energieberatung

Monatlich finden in der Zeit von 15 bis 17 Uhr bei den Mühldorfer Stadtwerken in der Weserstraße 4 kostenlose Energieberatungen der unabhängigen Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach statt.

Nächste Termine: 27. März - 24. April - 29. Mai – 26. Juni 2017

Fährmann setzt über ab Karfreitag

Zum **14. April** nimmt die Mühldorfer Innfähre „Josef III“ ihren Fährbetrieb über den Inn wieder auf. Mit nur 1,50 € kann das Mühldorfer Naherholungsgebiet rund um Starkheim direkt erreicht werden. Die Fährzeiten sind an jedem Wochenende und an Feiertagen, jeweils von 10.00 – 19.00 Uhr, außer bei Dauerregen. Sonderfahrten sind möglich, bitte rechtzeitig unter Fax 08631-1843-109 bestellen.

Vorankündigung Eröffnung Freibad Anfang Mai

Stromkunden der Stadtwerke erhalten wieder im Mühldorfer Freibad zum Saisonende einen Bonus in Höhe von 20,00 Euro für Einzelsaisonkarten und 40,00 Euro für Familienpass und Familienkarte.

Von Juni bis Anfang August ist das Freibad von 9.00 Uhr – 21.00 Uhr geöffnet. Im Mai und ab Anfang August bis 20.00 Uhr.